



— (Eine Polarkröße) wurde dieser Tage auf dem langen See bei Rappahel geschlossen. Dieser Vogel vertritt sich nur äußerst selten in unser Klima und gilt als Vorbote eines kalten und frühen Winters.

### Stadt-Theater.

Am Donnerstag ging das Hebbel'sche Trauerspiel „Die Riblung“ über die Bühne, und so dankbar man auf der einen Seite für die Fortführung dieses Stückes der Direction sein muß, so sehr muß man sich wundern, daß die besser situierte Minderzahl der Menschheit, der man gewöhnlich literarisches und künstlerisches Interesse — oder, vielleicht besser, Beiläufigkeit zuschreibt, die „Abelungen“ allem Ansehen nach zu Hause durchführt. Man mag über Hebbel's Drama urtheilen, wie man will, und nicht leicht werden bei einem andern Dichter die Meinungen so weit auseinander gehen — an der gefunden, markigen Sprache wird wohl Keiner mangeln dürfen. Ganz anders aber liegt das Verhältnis, wenn wir die „Abelungen“ zum dramatischen Standpunkte aus betrachten. Wir besitzen nicht hinreichende Literaturkenntnisse, um zu wissen, ob Hebbel die Absicht gehabt hat, den „Abelungen“ einen zweiten Act anzufügen; für sich allein ist das Stück gewissermaßen nur verwerflicher Act. Der Zuschauer verläßt nach dem letzten Act das Theater mit dem Bewußtsein, daß nun erst der Höhepunkt erreicht ist, von welchem aus das Drama seinen naturgemäßen Verlauf parabolisch wieder nehmen soll; man bleibt unbefriedigt, weil ein harmonischer schlüssiger Schluß fehlt. Auch die dramatische Steigerung selbst wesentlich von der alten Form ab; die beiden ersten Acte lassen den Zuschauer ziemlich kalt, erst im dritten beginnt das Interesse für die Handlung nach zu werden; man gleicht einem Wanderer, der stundenlang in der Ebene dahingehschritten und plötzlich, vom Sturme erfasst, sich auf dem Gipfel eines Berges sieht.

Gehen wir zur Aufführung selbst über, so müssen wir von vorn herein bemerken, daß der Wechsels der Mitwirkenden der Notwendigkeit keinen bequemen Raum zu sein läßt. Die alten Rollen waren von einer Gemüthsart und Weiblichkeit angefüllt, die durchaus nicht im Charakter des Stückes liegt. Am liebsten ging Hr. Hagen ins Zeug, — wir gebrauchen diesen Ausdruck in gutem Sinne des Wortes — der die nicht ohne große Partie des Giebers sehr gut durchführte. Hr. Krüger (Hagen Tronje) mußte seine dankbare Rolle nicht alle Momente gebührend zur Geltung zu bringen, die ihm der Dichter mit unverwundlicher Hand dargeboten hatte. Der Bäcker (König) wurde vor allzu apathisch. Hr. Meyer (Christlieb) bot eine vortheilhafte Leistung dar, nur schien ihm Kraft im letzten Act etwas zu erlahmen. Hr. Vieder (Brunn) hätte ihre Partie wohl noch mit etwas mehr Wärme ausfüllen können. Hr. Heinrichs (König) hat vor keine Kräfte. Die Begleitung war übrigens nicht die auf dem Theatergetöse angegebene.

### Civilstandsregister der Stadt Halle.

Meldungen vom 19. October

Geschäftigungen: Der Kaufmann Franz Samuel Ludwig Pieper und Anna Theodor Sophie Reumann (Krauschstraße 22 und Ansbach). Der Müller Carl August Weisse und Christiane Henriette Caroline Verba Fleischer (Mittelstraße 13). Der Kaufmann Moriz Gottlieb Julius Louis Schröder und Auguste Köhler (Weinzierlstraße 2d und Wartenberg 1.)  
Geboren: Dem Zimmermann Friedrich Schmidt ein S., Dittenhoff 7. Dem Bäcker August auf in Waller eine F., Weisstraße 59. Dem Maurer Friedrich Wilhelm Brödel ein S., Untenplan 3. Eine unehel. F., Entbinde Anstalt. Dem Acker Paul Friedrich Erdmann Emil Julius eine F., Weinzierlstraße 46.  
Verstorben: Der Tischlermeister Julius Schütz, 45 J., 10. Oct. 16 J. 2. Seelberg 516. Der Apotheker Hermann Zorn, 33 J., 19. Oct. 18 J. Tabernakel, Königstraße 2. Des Riemennann Eduard Schwabe Sohn Bruno Wilhelm, 2 M. 20 J. Auf der Rembrandtstraße, Pfännerhebe 12.

### Lotterieverlosse.

Bei der heute fortgeführten Ziehung 4. Classe 150. Königlich preussischen Classen-Lotterie sind nachfolgende Gewinne gefallen:  
1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 49568.  
2 Gewinne von 2000 Thlr. auf Nr. 44933 und 66291.  
40 Gewinne von 1000 Thlr. auf Nr. 4819 11881 11674 12306 14549 14917 18383 17207 18703 23820 24833 2 983 27211 28136 30479 3 806 32147 37151 40410 41345 53342 54632 55746 56351 56887 60731 68877 73363 75461 75671 77704 78333 81288 83158 84168 84493 88711 92676 93410 und 94390.  
52 Gewinne von 500 Thlr. auf Nr. 4279 4359 9122 11832 12274 13186 13425 13693 13825 20797 21743 22446 23303 25360 27415 28346 28642 32129 40343 44379 45792 46961 49609 50119 52072 52829 57328 58380 59105 59710 60335 61487 61856

### Näh-Maschinen.

die besten benutzlichen Systeme, empfehlend unter mehrerer Garantie  
Aug. Baumgart, Maschinist, gr. Ulrichstraße 10

200,000 ~~Mk.~~, jedoch nicht unter 100,000 ~~Mk.~~, sind gegen jede Vandalenhand auszuliefern. Offerten beliebe man in der Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Halle a/S., Brüderstraße 10, abzugeben.

Ein zuverlässiger Mann wird als Austräger angenommen in der Exped. d. Ztg.

Tüchtige Maschinenflicker und Werkschloß-Monteur, aber nur solche, welche selbstständig Dampfmaschinen und Dampfungen zu fertigen verstehen, finden dauernde Beschäftigung in der Maschinenfabrik von

Wegelin & Hübner.  
Mehrere tüchtige Tischler finden dauernde Arbeit in der Maschinenfabrik von Wegelin & Hübner.

Mehrere tüchtige Acquisiteure werden für eine gut eingeführte Lebensversicherungs-Versicherung gesucht.

Offerten unter A Nr. 10 in den Exped. d. Ztg. abzugeben.

Ein Kochmännlein sucht Stellung, zu erst. Arbeit Markt 21 in Laden.

Ein anständiges Mädchen in 17. Jahr, gut. Arbeit, wünscht 1 Novemb. Dienst für Küchen- u. Hausarbeit durch Frau Depardé, großer Schlam 10.

Ordentl. Mädchen für Küche und Haus, Köhler u. Kellerburschen erhalten sofort oder später gute Stellen d. Frau Schwarz, gr. Schlam 4.

Mädchen, auf Damenarbeit geübt, finden dauernde Beschäftigung Berggasse 2, im Hof, 1 Fr.

Ein feines, u. sonnig gel. Orchester mit separ. Eingang, Casino-Saale und Schloßsaal, ein möbl. an. eine Dame od. Herr sofort zu vermieten Wucherstraße 2, II.

Anst. Herren erhalten Logis mit oder ohne Kost Wendenstraße 5, part.

Ein Wagnermeister sucht 2, 1 Fr. Sprechstunden bis 8 Uhr Abends.

Eine fein möblirte Wohnung ist preiswerth zu vermieten Neue Promenade 8.

Ein Pianino oder Pianoforte wird zu mieten gesucht. Zu erfragen in d. Exped. d. Ztg. [225.]

Ein Portemonnaie mit ca. über 1 ~~Mk.~~ und 2 Porteclosets, ist von der Klausstraße nach dem Bahnhof verloren, gegen gute Belohnung abzugeben beim Kaufmann Herrn Ferd. Wieders am Markt.

Fische, Oefen und Rufe werden billig und sauber gefertigt durch den Pferdebesitzer Wilh. Schmidt zu Corbertha (Poststation Delfy a/B.) in Köpzig.

63869	65891	66606	72200	73035	73921	74553	74877	80662	83291
83432	84943	86040	87143	89454	93019	93973	94747		
67	Gewinne	von 200 Thlr.	auf Nr. 420 3670 4294 6615 6661						
20974	21317	22032	23772	25205	26375	27126	28529	30824	31291
33094	33224	33252	33988	3407	41806	43576	44890	45074	45650
48171	51745	52240	56011	56025	56821	57635	57636	62085	62139
64439	65665	6728	69067	72390	73219	73784	76378	81719	82662
84871	85019	85224	85302	85449	87538	87721	88582	89691	91119

Berlin, den 29. October 1874.  
Königlich preussische General-Lotterie-Direction.

Veipzig, 29. Oct. Bei der heute fortgeführten Ziehung der 5. Classe 86. Königl. Landes-Lotterie fielen auf folgende Nummern Gewinne:  
5000 Thlr. auf die Nr. 65105. 2000 Thlr. auf die Nr. 81335 80688.

1000 Thlr. auf die Nr. 11440 11531 20626 20791 30386 33573 38517 43035 43095 43925 50182 51511 51516 62019 73752 73759 77465 78385 81899 81466 85899 85968.

400 Thlr. auf die Nr. 6418 6801 7531 10037 15272 15373 15666 18120 18126 23262 23309 23578 34142 43419 44418 47907 50752 51556 54235 36109 57562 58280 63593 67760 71620 71943 73545 75132 78120 86071 81273 8372 86425 96700 97350.

200 Thlr. auf die Nr. 1136 1815 3786 4128 8526 8615 8782 16728 20395 21813 24 32 24654 25556 27592 31095 31017 36061 37077 41794 45870 48604 51140 53611 63049 67420 70377 70279 73073 73617 74679 75571 76839 77045 82101 90492 92547 93278 95232.

100 Thlr. auf die Nr. 1612 2071 2465 3190 3771 3929 4097 4599 5984 6697 6978 7042 8139 8292 8699 9983 13190 13354 14091 15132 15700 15741 16693 18513 19804 20464 21658 21959 22600 24403 25111 27455 28618 27231 27234 27495 29030 31292 31338 31388 31747 33961 34921 37380 37933 38046 38145 39245 39413 41860 42193 43873 45390 47071 48741 49604 49517 49750 50342 52672 53128 54146 54435 56255 58805 63303 63843 64894 65908 68197 69229 70152 70789 73391 74159 77791 78143 86669 88712 88999 86073 85867 87234 89383 90635 91184 92451 92929 93462 93998 94162 95412 97865 98987.

### Bekantmachung

behuft Eintragungen in die Standesamt's-Register.

Die Anmeldungen zur Beurkundung des Personstandes über Geburten, Geschäftigungen und Sterbefälle werden hierorts nur in dem auf dem Rathhause befindlichen Locale des Standesamts entgegen genommen.

Dasselbe ist täglich — mit Ausnahme der Sonn- und Festtage — von 9 Uhr früh bis 1 Uhr Mittag und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags für das Publicum geöffnet.

Geschäftigungen finden in der Regel Montag, Mittwoch und Sonnabend, in den Beurlaubungstagen von 10 bis 11 Uhr statt. Die schriftlichen Anzeigen der Aufgebote werden regelmäßig während zweier Wochen im Haupteingange des Rathhauses (links) angehängt.

Alle Anmeldenden, desgleichen die bei den Geschäftigungen mitwirkenden Zuegen haben sich — sofern sie nicht schon der Verdon bekannt sind — durch eine dem Standesbeamten bestimmte Personlichkeit auszuweisen (recognosciren zu lassen).

Im Vorhanden wird darauf aufmerksam gemacht, daß die zur Geschäftigung erforderlichen Zeugnisse der Regel nach vor Anordnung des Aufgebots herauszubringen sind, daß bei Geschäftigungen nur großjährige Personen als Zeugen zugelassen werden können, und daß bei Geburten auch die Vornamen der Kinder alsbald mindestens in kurz beuenerer Schrift auf dem Standesamte anzugeben sind.

Nicht die Kaufleute, sondern die Standesamtregister beurkunden hierfür den Personstand für rechtliche und private Verhältnisse.

Halle a/S., den 26. October 1874.

### Das Königl. Standesamt zu Halle.

Hilfenbagen.

### Retour-Sendung.

1 Kisten 8 Kilo gramm an Frau Wathilde Wipplinger zum Markt in Wittenberg a. d. Elbe. Abnehmer: Wipplinger in Halle/S. Anlieferung den 19. October 9-10 Uhr Vorm. in Halle Vfh.

Kaiserliches Postamt Nr. 1. Ritter.

Ein Gartengrundstück, zu jedem Establishment passend, an 2 Straßen gelegen, zwischen Wittenberg und Trotha bei Halle, ist zu verkaufen. Näher bei Frau Wittwe Fischer, Trotha 151.

Ein Haus mit Seitengebäude u. Hof ist für 6700 Thlr. im 1000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Anfr. no. i. d. Exped. d. Ztg. [221.]

Neues Quantum fertigen Wasserfließ- und Maurerhand hat bei jeder gelegenen Abfuhr an der Wersburger Chaussee zwischen Halle und Ammenborn abzugeben.

W. F. Sonnemann, Ammenborn.

Rechnungen zu verkaufen, a. Laundrie 2 Hfr. 20 Gr. Auch ist besetzt ein Logis im Zuchhof für 49 Thlr. zu vermieten Siebischstr., Trothastr. 25.

Gelegenheitskauf.  
Eine Partie Betten mit guten Federn zu 20, 19, 18 und 17 Thlr. zu verkaufen. Droste Ulrichstraße 47, 3. Et. recht.

Einige Feuerthüren und Holzstäbe dazu, fast neu, verkaufen billig Weissborn & Co in Halle.

Ante Sophas, Dressiren,ische, mehr. Durchd. Mügen, Federbetten u. Waäsche ist billig zu verkaufen Fr. Seinde, gr. Rittergasse 1.

Brennarbeiten werden sauber gefertigt: H. Rittergasse 3.

1 neues Magdeburg-Geßha, grüner Nippbezug, eleg. u. dauerhaft, 1 beagl. gebrauchtes, 1 Waag u. 1 bit. Kleidermesser, 3 Sophasische, 1 Waideschrant, 2 Bettstellen, 4 Wachsdrückerlein nur noch 60 1 Destr. wegen Abreise billig in der Tischlerwerkstatt, Epize 20.

Ober-, Feld- und Hofverwalter, auch Bauernhöfe, können sich in meinem Comptoir finden.  
Fr. Binneweiss in Halle.

Herrschastliche Ausfcher, Haus- und Pferdebediente und fräuliche Kaufburschen suchen sofort Stellen durch  
Fr. Binneweiss

Anständige Mädchen mit gut. Unterf. für jede Wirthschaft passend, auch manerliche Landmädchen suchen p. 1. u. 15. Nov. Stellen d.  
Frau Binneweiss, gr. Märkerstr. 18.

Geübte Ammen suchen Stellen d. Frau Binneweiss.

Ein junger Mann vom Lande, welcher mit Pferden umzugehen versteht, findet sofort Stellung bei  
Dübén & Herrmann.

Ein schon etwas bejahrter Mann aber noch rüthig, sucht in einem Material- od. andern Geschäft Beschäftigung unter bestehenden Ansprüchen, zu erfragen in d. Exped. d. Ztg. [226.]

Commis-Gesuch.  
Ein Commis der Colonialwaarenbranche mit schöner Handschrift und guten Zeugnissen wird zu engagiren gesucht. Antritt möglichst sofort. Franco-Offerten unter R. 421 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Droste in Halle a/S.

Einem zuverlässigen Müllergesellen sucht F. Biedermann, Kollernstraße zu Schwabitz bei Köpzig.

Halle. Druck und Verlag von Otto Sombel.

### Für Böttcher!

Eine große Sendung Stabholz, vorzüglich für Zuckerfabriken, traf soeben ein und wird in jedem Quantum preiswerth abgegeben.

Louis Blossfeld, Böttchermeister, Berggasse 3.

Zweckm. Schmiedefabrik, fast der englischen Koble gleich, liefert zu billigen Preisen G. L. Sorhagen

Zweckm. zur gewöhnlichen Kupferbohle, keine Schmiedefabrik, soferne vor heute ab (Dinstag) den 11. Nov. 1874.  
Zwickau und Delitzsch G. L. Sorhagen.

Rheumatismus und langwierige — schmerzreiche Gicht — Nierenleiden — Gichtweh — Rückenleiden u. s. w. befeigt und lindert schnell der berühmte  
Lampert's Balsam.

Lampert's Gicht-Balsam soferne mit ausführlicher Gebrauchsanweisung 10 und 20 Gr.

Gebrauchsgeld vertheilt Dr. Albin Hentze in Halle a/S. unentgeltlich.

Carl Baschin, Berlin, Spandauerstr. 27, empfiehlt seinen vorzüglichen Lutro-täten anerkannten

Leberthran in ganz frischer Sendung.

Zu beziehen in Halle a/S. von Hrn. C. Müller, gr. Märkerstr. 27, oder direct von Carl Baschin

W. Kuhne, gr. Ulrichstr. 49, empfiehlt liegend fetten ger. Heinslach, Caviar, Bratrigener, Sardinen, Anchovis, Hamb. Rauchfleisch, rohen und gekochten Schinken, Nistwürsten.

Sonnabend erhalte Braunfischweiger Metts, Cervelat u. Leberwurst W. Kuhne.

Frischer Seedorf, fr. Kieler Sprotten, Aal-Roulade empfiehlt Aug. Möhring, gr. Ulrichstr. 38.

Frische Salzbuter bei Aug. Möhring.

Neuen Samb. Caviar, neue Straß. Bratrigener, neue Nieren-Neunangen, Frank. Würstchen erhalt Aug. Möhring.

Extra frischen Seedorf, voll. Flugkarpfen und Schlein empfiehlt C. Müller.

Frisches Hirsch- u. Rehweid auch Kochfleisch billig Rittergasse 6.

Gutes Brandbier, Erlanger- und Weipf bei Frau Rödiger, Königstraße 25.

Keinen Waagb. Cauerhoff, gut schmeckende faure Gurken bei Frau Rödiger, Königstraße 25.



Halle'sche freiw. Turner-Feuerwehr. Sonntag! Nov. früh 7 1/2 Uhr Uebung (Rathshaus). Das Comandant.

Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau Lina geb. Winter zeige hiermit Freunden u. Verwandten ergeben an. Erfurt, den 29. October 1874. Eduard Casper, Wuchtermeister.